

Flanderns Selbständigkeit.

Brüssel, 20. Januar. Das Zentralniederländische Pressbüro veröffentlicht folgende Mitteilung des Rates von Flandern: Ausgesprochen dem in seinen ersten Verhandlungen vor Jahresfrist aufgestellten Ziel hat der Rat von Flandern in einer allgemeinen Versammlung am 22. Dezember 1917 feierlich und einstimmig Flanderns volle Selbständigkeit beschlossen.

Arbeitermengen in Spanien.

Valencia, 20. Januar. Amtlich wird gemeldet: Ein Straßenaufmarsch veranlaßte die Arbeiter zur Niederlegung der Arbeit. Die Menge stürmte Läden und Privatwohnungen. Die Gendarmerie wollte die Menge zerstreuen und machte von der Feuerwaffe Gebrauch. 3 Männer wurden getötet, 3 schwer verletzt, ebenso 1 Frau, 2 Männer sind leicht verwundet.

Dampferkatastrophe.

Paris, 19. Januar. Der spanische Dampfer Dona Rosa wurde am 15. d. M. im Mittelmeer torpediert. Das Schiff konnte nach dem Hafen geschleppt werden.

Rotterdam, 20. Januar. Maasbode meldet: Der frühere ungarische, jetzt unter französischer Flagge fahrende Dampfer Tibor (2727 Bruttoregistertonnen) welcher eine Ladung Benzin führte, wurde im Hafen von Port Sab durch Feuer zerstört.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gemäß § 6 Absatz 1 der Bekanntmachung des Bezirksverbandes, Lebensmittelkarten und Gastmarken betr. vom 1. Juni 1917 in der Fassung vom 24. September und 13. Dezember 1917, wird folgendes bekanntgegeben:

Auf die für die Woche vom 21. bis 27. Januar gültigen Marken der Bezirkslebensmittelkarten werden im Laufe der Woche durch die Händler Lebensmittel der nachgenannten Art und Menge ausgegeben werden:

- Marke T 1 für Kinder im 1. und 2. Lebensjahre (grüner Druck): 250 g Grieß,
Marke T 1 für Kinder im 3. und 4. Lebensjahre (roter Druck): 250 g Grieß,
Marke T 1 (schwarzer Druck) 100 g Teigwaren und 100 g Grieß,
Marke T 3 125 g Runkelrübe,
Marke T 4 80 g Salmargarine,
Marke T 5 125 g Fisch in frischem, mariniertem od. getrocknetem Zustande, 3 B Kumpfsisch,
Marke T 6 125 g Quark, soweit vorhanden.

Sollte infolge von Transportschwierigkeiten in einzelnen Gemeinden die Abgabe der vorstehend genannten Lebensmittel nicht oder nicht in vollem Umfange möglich sein, so wird später ein Ausgleich erfolgen.

Schwarzberg, am 19. Januar 1918. Der Bezirksverband der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzberg Dr. Wimmer.

Vieh- und Fleischverteilung betreffend.

Auf Grund der Bundesratsverordnung über Fleischverteilung vom 27. März 1916 und der Reichsfleischordnung in der Fassung vom 19. Oktober 1917 wird für das Gebiet des Bezirksverbandes der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzberg folgendes angeordnet:

1. Das Gebiet des Bezirksverbandes der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzberg wird in 8 Schlachtbezirke eingeteilt:

- 1. Aue mit sämtlichen Ortschaften der Amtgerichtsbezirke Aue und Obhörn, sowie den Gemeinden Uderau (mit Schindlerswert), Burkhardsgrün, Neudorf und Ischorlau;
2. Schwarzberg mit Grünhain, Belersfeld, Bermsgrün (mit Erla), Grandorf, Langenberg (mit Förstel), Neuwelt, Waschleitz und Wildenau;
3. Schneeberg mit Neustädtel, Grissbach, Lindenu, Niebeschlema und Oberschlema;
4. Reibhartsthal, Sosa, Unterfahngrün, Wildenthal und Wolfsgrün;
5. Schönbühle mit Carlsfeld, nebst Weitzersgraschütte, Neuhelbe, Oberfahngrün und Schönheiderhammer;
6. Raschau mit Grünstädtel, Markersbach und Unterselbe, Mittweida, Böbla und Rittergrün;
7. Lauter mit Bernsdorf;
8. Johanngeorgenstadt mit den Ortschaften des Amtsgerichtsbezirks Johanngeorgenstadt.

2. In jedem dieser Schlachtbezirke erfolgen die Schlachtungen gemeinschaftlich in einer Schlachtzentrale auf Rechnung der Fleischer des Schlachtbezirks, die sich für die einzelnen Schlachtbezirke zu Genossenschaften oder zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung zusammengeschlossen haben, und denen das erforderliche Schlachtvieh durch den Bezirksverband zugewiesen wird.

3. Als Schlachtzentralen gelten in jedem Schlachtbezirke nach näherer Bestimmung des Bezirksverbandes eine oder mehrere Schlachtstätten.

1. Vom 21. Januar 1918 ab dürfen gewerbliche Schlachtungen nur noch in einer der 8 genannten Schlachtzentralen vorgenommen werden. Diese Vorschrift gilt nicht für Haus- und Hofschlachtungen.

2. Die Befugnis, Schlachtungen zu genehmigen, steht künftig gleichgültig, ob es sich um gewerbliche oder Haus- und Hofschlachtungen handelt, ausschließlich dem Bezirksverbande bzw. der von diesem beauftragten Vieh- und Fleischverteilungsstelle in Aue zu.

Die Ortsbehörden sind insbesondere auch nicht mehr berechtigt, Schlachtungen von Kleinvieh zu genehmigen.

3. Jede Hofschlachtungen ist binnen 24 Stunden durch die Hofschlachtenden der Vieh- und Fleischverteilungsstelle des Bezirksverbandes in Aue zu melden, der die ausschließliche Verfügung über das bei Hofschlachtungen anfallende Fleisch zusteht.

Alles im Gebiete des Bezirksverbandes der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzberg auf Bezugsscheine des Viehhandelsverbandes erworbenes Schlachtvieh ist zur Verfügung des Bezirksverbandes zu halten, der selbst oder durch seine Vieh- und Fleischverteilungsstelle die Ablieferung an eine der genannten Schlachtzentralen verlangen wird.

1. Jeder Verbraucher, der im Gebiete des Bezirksverbandes Schwarzberg regelmäßig das auf Fleischmarken sichergestellte Fleisch zu beziehen wünscht, hat sich, sofern nicht die Ortsbehörde die Einrichtung fester Kundenlisten vorschreibt, zu Beginn der Fleischartenausgabezeit bei einem zum Verkauf zugelassenen Fleischverkäufer unter Vorlegung seiner Fleischkarte zum Bezüge anzumelden. Die Anmeldung gilt jeweils für 4 Wochen.

2. Der Fleischverkäufer hat den am linken Rande der Fleischkarte angebrachten Anmeldebüchlein abzutrennen und durch Anbringung seines Namens oder Firmenstempels in dem

Mittelstücke der Fleischkarte die Annahme der Anmeldung zu bestätigen. Durch die Annahme der Anmeldung verpflichtet sich der Fleischverkäufer, den Karteninhaber nach Maßgabe der ihm zugewiesenen Vorräte mit sichergestelltem Fleisch zu beliefern.

1. Die Fleischverkäufer haben die von ihnen eingenommenen Anmeldebüchlein nach näherer Anweisung ihrer Ortsbehörde bei dieser oder unmittelbar bei der Schlachtzentrale des betreffenden Schlachtbezirks abzuliefern.

2. Die Zustellung von Fleisch an die einzelnen Fleischverkäufer erfolgt nach Maßgabe der abgelieferten Anmeldebüchlein.

Zwischenhandlungen gegen die Vorschriften dieser Bekanntmachung werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mk. oder mit einer dieser Strafen bestraft.

1. Diese Bekanntmachung tritt mit dem 21. Januar 1918 in Kraft.

Mit dem gleichen Tage tritt die Bekanntmachung des Bezirksverbandes, Regelung der Vieh- und Fleischverteilung betreffend, vom 18. Juni 1917 außer Kraft.

Schwarzberg, den 19. Januar 1918. Der Bezirksverband der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzberg Dr. Wimmer.

Öffentliche Handelslehranstalt zu Zwickau.

Beginn des 72. Schuljahres am 8. April 1918.

1. Höhere Handelsschule. Abteilung A: Einjähriger wissenschaftlicher Fachkursus mit vollem Tagesunterricht für junge Leute im Besitze des Einj.-Freim.-Zeugnisses und für Mädchen mit höherer Mädchenschulbildung.

Abteilung B: Dreijährige Abteilung mit vollem Tagesunterricht und dem Ziele der wissenschaftlichen Befähigung zum einj.-freim. Dienst.

II. Handelsschule. Abteilung C: Dreijährige Lehrlingsabteilung mit 14 bis 21 wöchentlichen Unterrichtsstunden.

Abteilung D: Mädchenabteilung mit vollem Tagesunterricht, einjähriger Fachkursus.

Lehrpläne und Gebühren kostenlos. Anmeldungen werden im Schulgebäude, Georgenstr. 3, entgegengenommen. Direktor Schiffer.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Erdmann. — Druck und Verlag: Ruer Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H.

Abt.: Haushaltwaren: Emaille nach Gewicht darunter Maschinentöpfe, Schmortöpfe, Schüsseln, Kannen, Topfdeckel, Kaffeetrichter Pfund 165 Pfennig Kaufhaus Schocken

Apollo Lichtspiele. Dienstag und Mittwoch, den 22. und 23. Januar. Der Ring des Schicksals. oder: „Verlorenes Glück.“ Liebes-Tragödie in 4 Akten aus der Gesellschaft. In den Hauptrollen: Ellen Richter und Hans Merendorf. Hierzu ein Lustspiel aus der Franz Hofer-Serie. Der gepumpte Papa. Ein reizendes Querschnittsbild in 3 Akten. In den Hauptrollen: Fritz Richterberg, Lia Ley u. Lo Dollie, letztere das Ebenbild Doris Weiglers, die auch ihre Rolle aufs täuschendste nachahmt. Als Extra-Einlage ein Kriegsanthologischer Film beiträgt: Ein politischer Rückblick auf das Kriegsjahr 1917. Höchst interessante aktuelle Aufnahme, die jeden Deutschen interessieren muß. Tägl. 2 Vorst., v. 7-9 u. 9-11 Uhr. Einlaß 1/2, 7/10. Höflich ladet ein Apollo-Lichtspielhaus.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit in so reichem Maße gezeigten Ehrungen sagen hierdurch allen herzlichsten Dank Albin Rehn und Frau. Aus (Schneebergerstr. 91), den 20. Januar 1918.

Wohnhaus, in angenehmer Lage der Stadt, modern eingerichtet, möglichst mit Garten, zu kaufen gesucht. Angebote unter A. C. 305 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Suche zum sofortigen Antritt eine größere Anzahl Arbeiterinnen und Arbeiter für leichte Arbeiten. Zu melden in Oberschlema 56b und Schwarzberg, Bahnhofstraße. Karl Goßweiler, Arbeits-Nachweis.

Hildegard Salzer Karl Dudel grüßen als Verlobte. Aus, d. 20. Januar 1918 Dresden.

Ich erkläre hiermit die Verlobung mit Fräulein Elisabeth Jahn, Langebrück als aufgehoben. Felly Matschei, Dresden-N.

Meine Verlobung mit Herrn Felly Matschei in Dresden habe ich am 13. Januar aufgehoben. Elisabeth Jahn, Langebrück.

Zöpfe Piano gut erhalten, aus Privatband zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis an Musik-Club, Falkenstein. Gustav Stern Haupt u. Perückenabteil, Neue Weltstr. 43 an Westkaplan. Niedrigste Frauenhüte Kaufs fleißiger Dage.

Chlicher, kräftiger Laufjunge Jung. Mädchen sucht zum 1. Febr. Stellung in Schweibm. oder sonstig. Kontorarbeiten in Aue oder Umgebung. Angebote unter A. C. 310 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten. Sonn. Wohnung, bestehend aus Stube, Schlafstube und Küche mit Vorraum, sofort od. später bezugsbar. Wettinstraße 42, II.

Stenographie und Schreibmaschine! 5000 Mark erste Hypothek, auf ein großes Grundstück I. Aus (Grundfläche gegen 10000 Mark) zu leihen gesucht. Angeb. u. A. C. 309 an das Vier Tageblatt erbeten.

Man schrei... Der amerik... Krieges auf ein... eigentliche Ziel... den Worten de... Champ Clark, eritredt, läßt... aber auf eine... Gebanke, die s... iischen Rufe... Staaten Ameri... ländischen Best... land, die drei... rhen, wurde... internationale... ität New York... Beach bei New... sage war man... sah der territor... Sonderrechte ei... ten daneben no... gerten Inselfest... sich zu nehmen;... förmlich dazu... schon in Cuba... jahr mit dem... einen weiteren... land vor mögl... flottenstützpunk... ren liegen, zu... Angriff den G... Frankreich und... zufällig die M... Punkte sind, mo... Geschäft ist Ge... Zeit, wie sie ih... kann die begehr... Waffengewalt... einfach als Hau... und dabei in... daß die Pfanze... werden. So ist... wähet. Wie w... it, wird kaum... es schon lange... seinem unerbitt... habe verschreibe... mit jauerlicher... Schicksal Dänen... Tagen die Nach... rikanische Du... Gans, und See... teilen mit, Fra... den Anleihen... seinen gesamten... stisch-Gua... In Washington... Pfanzer nie me... tische Volksterr... nis haben. G... rasene Weidung... über die Rlinge... Guayana an... daß dann auch... rikanische Hän... lichteit davon... Wilson ein n... offenbar ein no... hunktur zu nüt... Segnungen für... für die Demotr... höher vor euro...